

Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1903. Kurs in Strassburg Ende 1898—1910: 101, 99, —, 97, 100, 100.50, 100.60, 100.60, 98.50, 93, 94, 95, 93.50 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der Stücke in 30 J.

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1901. M. 7 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1907 ab durch Verl. innerh. 50 Jahren in gleichen Jahresraten von M. 140 000; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1903. Aufgelegt M. 4 000 000 zu 100 $\%$ 12./1. 1901 in Strassburg i. E. Kurs in Strassburg Ende 1901—1910: 102.50, 104, 103, 103.50, 103, 101.50, 99.50, 100, 100, 100.80 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1903. M. 12 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1914 ab durch Verl. mit jährl. M. 240 000 innerh. 50 J., vom 2./1. 1914 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Die Stücke der Anleihen können gegen geringe Gebühr bei der Stadtkasse auf Namen eingeschrieben, umgeschrieben u. wieder freigeschrieben werden. Zahlst.: (Auch schon 14 Tage vor Fälligkeit) Strassburg i. Els.: Stadtkasse, A.-G. f. Boden- u. Kommunkredit in Elsass-Lothr., Bank von Elsass-Lothr., Strassb. Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Allg. Elsäss. Bank-Ges., Banque de Mulhouse, Fil. Strassburg, Rhein. Creditbank, Fil. Strassburg, Bank f. Handel u. Ind., Bank Pick, Schlagdenhauffen & Co., Bank Ernst Asch & Co., Bank Charpentier & Co., J. Walcher, L. Schwartz & Cie. Bank Jeremias. Aufgelegt in Strassburg i. Els. am 22./6. 1903 M. 7 000 000 zu 100.60 $\%$. Kurs in Strassburg i. Els. Ende 1910: 93.70 $\%$.

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1907. M. 15 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1916 ab innerh. 40 Jahren; vom 2./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: wie $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1903. Kurs in Strassburg Ende 1907—1910: 99.75, 100, 100, 101 $\%$.

Stadt-Anleihe von 1909 im Gesamtbetrage von M. 26 000 000, davon begeben:

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1909. M. 18 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1919 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1918) per 2./1. des folgenden Jahres nach einem Tilg.-Plane innerhalb 40 Jahren durch gleiche Jahresraten im Betrage von M. 450 000 jährlich; vom 2./1. 1919 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Strassburg i. Els.: Stadtkasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank mit Fil. Hannover u. Kiel; Berlin: Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co., L. u. E. Wertheimer. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. etc. 11./3. 1909 M. 14 000 000 zu 101.80 $\%$. Kurs Ende 1909—1910: In Berlin: 101, 101.80 $\%$. — In Frankf. a. M.: 101, 101.60 $\%$. Ausserdem notiert in Strassburg i. Els.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K), der verl. Stücke in 30 J. (F). Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadtkasse eine Zinsvergütung von $1\frac{1}{2}\%$ jährlich.

Straubing.

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1901. M. 550 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. vom 1./7. 1912 ab durch Verl. innerh. 55 Jahren. Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig; Künd. und Verl. sind bis 1./7. 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Straubing: Stadtkasse, kgl. Filialbank, sowie die übrigen kgl. Bankanstalten; Nürnberg: Dresdner Bank. Eingeführt in München 8./6. 1901 zu 99.70 $\%$. Kurs in München Ende 1901—1910: —, 102.90, 103.50, 102.50, 103, 101.50, 99, 99, 100, 99.80 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F)

Stuttgart.

Summe der Passiva am 1./4. 1910: M. 84 301 565. — Summe der Aktiva am 1./4. 1910: M. 154 531 283.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1877 (früher $4\frac{1}{2}\%$, seit 1./1. 1888 auf 4 $\%$, seit 1./1. 1890 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabges.) M. 2 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1911: M. 1 297 400) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1883 ab durch Verl. im April per 2./1. des folg. Jahres innerh. 45 Jahren bis spät. 2./1. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig; bei ausserord. Tilg. kann die 45jährige Tilg.-Zeit beibehalten oder der ausserordentlicherweise getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten abgerechnet oder aber die 45jährige Tilg.-Zeit entsprechend gekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner Doertenbach & Cie. G. m. b. H. nur für Zs. Kurs in Stuttgart mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1887 zus. notiert.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1880 (früher 4 $\%$, seit 1./1. 1890 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt.) M. 3 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1911: M. 2 070 300) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1886 ab durch Verl. im April per 1./11. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./11. 1930; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig, im übrigen wie bei Anleihe von 1877. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner aber nur für Zs. Württ. Vereinsbank, Kgl. Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Doertenbach & Cie. G. m. b. H., G. H. Keller's Söhne, Stahl u. Federer A.-G. Kurs in Stuttgart mit der $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1887 zus. notiert.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1887. M. 4 000 000, davon M. 2 800 000 früher 4 $\%$, seit 1./4. 1906 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt u. M. 1 200 000 von Anfang an zu $3\frac{1}{2}\%$ (Restbetrag am 1./4. 1911: M. 2 977 700) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1893 ab durch